

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Quellen- und Literaturverzeichnis	XIX
1. Teil: Einleitung	1
A) Die Seelen der Gesetze	2
B) Was unter einer Ziel- bzw. Zweckbestimmung verstanden wird	5
I) «Materielle» Aspekte	5
II) «Formelle» Aspekte	7
C) Gang der Untersuchung	9
2. Teil: Chronologische Darstellung der Entwicklung des Gebrauchs von Zweckbestimmungen in Gesetzen	11
A) Vorgehensweise	12
B) Chronologische Darstellung der Entwicklung des Gebrauchs von Zweckbestimmungen in Gesetzen nach Rechtskreisen geordnet	14
I) Frankreich	14
II) Deutschland	23
III) Schweiz	30
IV) Europäische Union	41
C) Gesamtbild der Entwicklung	44
3. Teil: Interpretation der Entwicklung des Gebrauchs von Zweckbestimmungen in Gesetzen	47
A) Vorgehensweise	48
B) Vor der Französischen Revolution	51
I) Präambeln und vorrevolutionäre Politik	51
II) Präambeln und vorrevolutionäres Recht	77
C) Das Verschwinden der Präambeln	82
I) Das Verschwinden der Präambeln und die nachrevolutionäre Politik	82
II) Das Verschwinden der Präambeln und das nachrevolutionäre Recht	111
D) Die Ära der Zweckartikel	113
I) Zweckartikel und Politik	113
II) Zweckartikel und Recht	165
4. Teil: Schluss	199
Anhang	203
A) Verschiedene Zweckbestimmungen	204
B) Statistik «Zweckbestimmungen in der Schweiz»	227

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Quellen- und Literaturverzeichnis	XIX
1. Teil: Einleitung	1
A) Die Seelen der Gesetze	2
B) Was unter einer Ziel- bzw. Zweckbestimmung verstanden wird	5
I) «Materielle» Aspekte	5
II) «Formelle» Aspekte	7
C) Gang der Untersuchung	9
2. Teil: Chronologische Darstellung der Entwicklung des Gebrauchs von Zweckbestimmungen in Gesetzen	11
A) Vorgehensweise	12
B) Chronologische Darstellung der Entwicklung des Gebrauchs von Zweck- bestimmungen in Gesetzen nach Rechtskreisen geordnet	14
I) Frankreich	14
1) Vor der französischen Revolution (18. Jahrhundert bis 1789)	14
a) Beispiel für eine Präambel aus der Zeit vor der Franzö- sischen Revolution	14
b) Charakteristika der Präambeln aus der Zeit vor der Franzö- sischen Revolution	15
2) Die französische Revolution und die Abschaffung der Präambeln (1789–1795)	16
3) Das Directoire und die Rückkehr der Präambeln (1795–1799)	17
a) Beispiel für eine Präambel aus der Zeit des Directoire	17
b) Charakteristika der Präambeln aus der Zeit des Directoire	18
4) Napoleon und das erneute Verschwinden der Präambeln (1799–1814)	18
5) Die französische Restauration (1814–1830)	19
6) Julimonarchie, Zweite Republik, Zweites Empire und Dritte Republik (1830–1940)	19
7) Vierte und Fünfte Republik (1946 bis heute)	19
a) Ein Beispiel für einen modernen Zweckartikel	21
b) Charakteristika der Zweckartikel	22
II) Deutschland	23
1) Königreich Preussen (1701–1867)	23
a) Bis zur Besetzung durch die Napoleonischen Truppen (1701–1806)	23

aa)	Beispiel für eine Präambel vor der Besetzung durch die Napoleonischen Truppen	23
bb)	Charakteristika der Zweckbestimmungen vor der Besetzung durch die Napoleonischen Truppen	23
b)	Die Zeit der französischen Besetzung (1807–1813)	24
aa)	Beispiel für eine Präambel der Zeit der französischen Besetzung	25
bb)	Charakteristika der Präambeln zur Zeit der französischen Besetzung	25
c)	Von der Reaktion bis zum Norddeutschen Bund (1814–1867)	25
2)	Norddeutscher Bund (1868–1870)	26
3)	Deutsches Reich (1871–1918)	26
4)	Weimarer Republik (1919–1932)	26
5)	Nationalsozialismus (1933–1945)	27
a)	Beispiel für eine Präambeln aus der Zeit des Nationalsozialismus	27
b)	Charakteristika der Präambeln aus der Zeit des Nationalsozialismus	28
6)	Die Bundesrepublik (1949 bis heute)	28
a)	Beispiel für einen Zweckparagrafen	29
b)	Charakteristika der Zweckparagrafen	30
III)	Schweiz	30
1)	Ancien régime (18. Jahrhundert bis 1798)	30
a)	Beispiel für eine Zürcher Präambel aus der Zeit des Ancien régime	30
b)	Charakteristika der Zürcher Präambeln aus der Zeit des Ancien régime	31
2)	Helvetische Republik (1798–1803)	32
a)	Beispiel für eine Präambel aus der Zeit der Helvetischen Republik	33
b)	Charakteristika der Präambeln aus der Zeit der Helvetischen Republik	33
3)	Mediation, Restauration und Regeneration (1803–1848)	34
a)	Mediation (1803–1814)	34
aa)	Beispiel für eine Präambel aus der Zeit der Mediation	34
bb)	Charakteristika der Präambeln aus der Zeit der Mediation	34
b)	Restauration (1815–1830)	35
aa)	Beispiel für eine Präambel aus der Zeit der Restauration	35
bb)	Charakteristika der Präambeln aus der Zeit der Restauration	35
c)	Regeneration (1830–1848)	36

aa)	Beispiel für eine Präambel aus der Zeit der Regeneration	36
bb)	Charakteristika der Präambeln aus der Zeit der Regeneration	36
4)	Bundesstaat von 1848 bis heute	37
a)	Das Ende der Präambeln	37
aa)	Beispiel für eine Präambel aus der Frühzeit des Bundesstaates	37
bb)	Charakteristika der Präambeln aus der Frühzeit des Bundesstaates	37
b)	Eine zweckbestimmungslose Zeit (1854 bis Anfang 20. Jahrhundert)	38
c)	Das Auftauchen erster zweckartikelähnlicher Bestimmungen (Anfang 20. Jahrhundert bis 1950)	38
aa)	Beispiel für eine zweckartikelähnliche Bestimmungen	38
bb)	Charakteristika der zweckartikelähnlichen Bestimmungen	39
d)	Der erste Zweckartikel (1951)	39
e)	Die Ära der Zweckartikel (1951 bis heute)	39
aa)	Beispiel für einen Zweckartikel	40
bb)	Charakteristika der Zweckartikel	40
IV)	Europäische Union	41
1)	Das Präambelgebot der europäischen Verträge	41
2)	Charakteristika der Präambeln der europäischen Erlasse	42
C)	Gesamtbild der Entwicklung	44

3. Teil: Interpretation der Entwicklung des Gebrauchs von Zweckbestimmungen in Gesetzen	47
A) Vorgehensweise	48
1) Allgemeines	48
2) Politik und Recht	49
B) Vor der Französischen Revolution	51
I) Präambeln und vorrevolutionäre Politik	51
1) Politik im vorrevolutionären 18. Jahrhundert in Frankreich, Preussen und Zürich	51
a) Hierarchische Gesellschaftsordnung	51
b) Der Erlass von Gesetzen als Befugnis des Herrschers	52
aa) Die Einschränkung der absoluten Macht des Herrschers durch das Prinzip der Erreichung des Gemeinwohls	53
bb) Die Einschränkung der absoluten Macht des Herrschers durch die mit einem Äusserungsrecht ausgestatteten Körperschaften	54
aaa) Die französischen cours souverains	54
bbb) Die preussischen Landstände	55

	ccc) Der zürcherische Grosse Rath	56
2)	Politische Erklärungen dafür, weshalb Präambeln einen Standardbestandteil der vorrevolutionären Gesetze darstellten	57
	a) Funktionale Betrachtungsweise	58
	aa) Funktion, die mit einem Äusserungsrecht ausgestatteten Körperschaften dazu zu bringen, einem Gesetz zuzustimmen	58
	bb) Funktion der Überzeugung der Untertanen	62
	cc) Funktion der politischen Selbstbestätigung	63
	b) Voluntaristische Betrachtungsweise	65
	aa) Die Präambel des Edit portant suppression de la corvée vom Februar 1776	65
	bb) Vorrevolutionäre «Gesetzgebungsliteratur»	66
	aaa) Christian WOLFF (1679–1754)	66
	bbb) Johann Heinrich Gottlob von JUSTI (1717–1771)	67
	ccc) Jakob Friedrich Freiherr von BIELFELD (1717–1770)	67
	ddd) Karl Ferdinand HOMMEL (1722–1781)	68
	eee) Christian August Hankel (1729–1808)	69
	fff) MONTESQUIEU (1689–1755)	70
	ggg) Gabriel Bonnot de MABLY (1709–1785)	70
	hhh) Leopold Friedrich FREDERSDORFF (1737–1814)	71
	iii) Jeremy BENTHAM (1748–1832)	72
	jjj) Theodor Gottlieb von HIPPEL (1775–1843)	72
	kkk) Karl Salomo ZACHARIÄ von Lingenthal (1765–1843)	73
	lll) Schlussfolgerungen	73
3)	Zusammenfassung des Teils «Präambeln und vorrevolutionäre Politik»	76
	a) Funktionale Betrachtungsweise	76
	b) Voluntaristische Betrachtungsweise	77
II)	Präambeln und vorrevolutionäres Recht	77
	1) Literatur zur Gesetzesinterpretation	78
	2) Literatur zur «Gesetzgebungslehre»	80
	3) Schlussfolgerungen	80
C)	Das Verschwinden der Präambeln	82
I)	Das Verschwinden der Präambeln und die nachrevolutionäre Politik	82
	1) Funktionale Betrachtungsweise	82
	a) Nachrevolutionäre Politik	82
	aaa) Frankreich	84
	bbb) Preussen bzw. Deutschland	87
	ccc) Zürich bzw. Schweiz	88
	b) Präambeln und nachrevolutionäre Gesetzgebung	91

aa)	Verlust der Funktion, die mit einem Äusserungsrecht ausgestattete Körperschaft dazu zu bringen, einem neuen Gesetz zuzustimmen?	91
aaa)	Präambeln werden durch die amtliche Gesetzesbegründung ersetzt	93
aaaa)	Belege dafür, dass mit den gesetzesbegleitenden Berichten der Regierung eine neue Textgattung entstanden ist	93
bbbb)	Belege dafür, dass die gesetzesbegleitenden Berichte dazu geeignet waren, die Funktion der Präambeln zu übernehmen	95
bbb)	Gründe dafür, weshalb die Präambeln durch die gesetzesbegleitenden Berichte der Regierung ersetzt wurden	96
ccc)	Spezialfall Preussen	100
bb)	Verlust der Funktion der politischen Selbstbestätigung?	102
2)	Voluntaristische Betrachtungsweise	103
a)	Die Absichten, weshalb die Präambeln in Frankreich abgeschafft wurden	103
aa)	Die Debatte zur Abschaffung der Präambeln in der konstituierenden französischen Nationalversammlung	103
bb)	Das Präambelverbot von 1792	105
b)	Die Absichten, weshalb die Präambeln in Preussen und Zürich bzw. der Schweiz abgeschafft wurden	105
c)	Schlussbemerkung zur voluntaristischen Betrachtungsweise – Weshalb die Präambeln in Frankreich schneller verschwanden als in Preussen und Zürich bzw. der Schweiz	110
3)	Zusammenfassung des Teils «Das Verschwinden der Präambeln und die nachrevolutionäre Politik»	110
II)	Das Verschwinden der Präambeln und das nachrevolutionäre Recht	111
D)	Die Ära der Zweckartikel	113
I)	Zweckartikel und Politik	113
1)	Funktionale Betrachtungsweise	113
a)	Zweckartikel und das Bedürfnis, das Parlament dazu zu bringen, ein ihm vorgelegtes Gesetz anzunehmen	113
b)	Zweckartikel und das Bedürfnis nach politischer Selbstbestätigung	114
2)	Voluntaristische Betrachtungsweise	116
a)	Schweiz	116
aa)	Der erste Schweizer Zweckartikel – Art. 1 des Landwirtschaftsgesetzes des Jahres 1951	116
aaa)	Die bundesrätliche Botschaft	116
bbb)	Die parlamentarischen Debatten	117

ccc)	Bemerkungen zur bundesrätlichen Botschaft und zur parlamentarischen Debatte über den Zweckartikel des Landwirtschaftsgesetzes	120
bb)	Botschaften des Bundesrates und parlamentarische Debatten zu Zweckartikeln bis heute	122
aaa)	Auswahl an parlamentarischen Stellungnahmen zu Zweckartikeln(1951 bis heute)	122
aaaa)	Symbolhafte Wirkung	122
bbbb)	Auslegungshilfe	124
cccc)	Anwendungshilfe	125
dddd)	Bürgerverständlichkeit	126
eeee)	Bonmots	126
bbb)	Auswahl an Stellungnahmen zu Zweckartikeln, die in Botschaften des Bundesrats enthalten sind (1951 bis heute)	127
cc)	Verwaltungsinterne Anweisungen zur Abfassung von Gesetzen und eine Stellungnahme eines Verwaltungsbeamten zu Zweckartikeln	129
aaa)	Verwaltungsinterne Anweisungen zur Abfassung von Gesetzen	129
bbb)	Stellungnahme eines an Rechtsetzungsprojekten beteiligten Verwaltungsbeamten	130
dd)	Gesetzgebungsliteratur	131
aaa)	Warum die Gesetzgebungsliteratur untersucht wird	131
bbb)	Einzelne Werke	131
ee)	Schlussbemerkungen	133
aaa)	Explizierte Gründe für das Abfassen von Zweckartikel	133
bbb)	Nicht explizierte Gründe für das Abfassen von Zweckartikeln	133
aaaa)	Zweckartikel als «wenig reflektierte Routine»	133
i)	Wenig reflektierter Gebrauch von Zweckartikeln	133
ii)	Gründe für den wenig reflektierten Gebrauch von Zweckartikeln	134
bbbb)	Zweckartikel als gern benutzte Gelegenheit des Dozierens	137
b)	Deutschland	137
aa)	Einer der ersten deutschen Zweckparagrafen – § 1 des deutschen Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955	137
bb)	Parlamentarische Debatten und Gesetzesentwurfsbegründungen zu Zweckparagrafen bis heute	138
aaa)	Parlamentarische Debatten	138
bbb)	Gesetzesentwurfsbegründungen	139

cc)	Verwaltungsinterne Anweisungen zur Abfassung von Gesetzen, Stellungnahme zweier Verwaltungsbeamten zu Zweckparagraphen und Gesetzgebungsliteratur . . .	140
aaa)	Verwaltungsinterne Anweisungen zur Abfassung von Gesetzen	140
bbb)	Stellungnahmen zweier Verwaltungsbeamten . . .	141
ccc)	Gesetzgebungsliteratur	142
dd)	Schlussbemerkungen	142
c)	Frankreich	144
aa)	Die Entstehungsgeschichte des Zweckartikels der französischen Loi n° 60-808 orientation agricole vom 5. August 1960	144
aaa)	Assemblée Nationale – Erste Lesung	144
bbb)	Senat – Erste Lesung	145
ccc)	Assemblée Nationale – Zweite Lesung	146
bb)	Parlamentarische Debatten und exposés de motifs zu Zweckartikeln bis heute	147
cc)	Verwaltungsinterne Anweisungen zur Abfassung von Gesetzen	148
dd)	Gesetzgebungsliteratur	148
ee)	Schlussbemerkungen	149
aaa)	Eine ähnliche Situation wie in der Schweiz und Deutschland	149
bbb)	Explizierte Gründe, die dazu führen, dass Zweckartikel nicht in ein Gesetz aufgenommen werden	150
d)	Hintergründe der «wenig reflektierten Routine»	153
aa)	Schweiz	154
aaa)	Politische Zukunftsgestaltung und Zielerreichung von «offizieller» Seite her	154
bbb)	Politische Zukunftsgestaltung und Zielerreichung in der Literatur	158
bb)	Deutschland	159
cc)	Frankreich	162
dd)	Schlussbemerkungen zu den «Hintergründen der «wenig reflektierten Routine»»	163
3)	Schlussbemerkungen zum Teil «Zweckartikel und Politik»	164
II)	Zweckartikel und Recht	165
1)	Zweckartikel als Antwort auf ein neues rechtliches Bedürfnis im Zusammenhang mit der Gesetzesauslegung?	165
a)	Schweiz und Deutschland	165
aa)	Zweckartikel in der juristischen Methodenlehre	165
aaa)	Standardwerke der juristischen Methodenlehre	165
bbb)	Historische und teleologische Methode	166
aaaa)	Die historische Methode	166

bbbb)	Die teleologische Methode	167
cccc)	Das Verhältnis von historischer und teleologischer Methode	168
ccc)	Die Reaktion der juristischen Methodenlehre auf Zweckartikel	170
bb)	Zweckartikel in der schweizerischen und deutschen Rechtsprechung	172
aaa)	Das Schweizerische Bundesgericht	172
bbb)	Die deutschen Gerichte	174
cc)	Das Aufkommen von Zweckartikeln hängt nicht mit einem rechtlichen Bedürfnis zusammen	175
b)	Frankreich	177
aa)	Zweckartikel in der französischen Auslegungslehre	177
aaa)	Französische Auslegungslehre	177
bbb)	Die Reaktion der französischen Auslegungslehre auf Zweckartikel	178
bb)	Zweckartikel in der französischen Rechtsprechung	178
cc)	Das Aufkommen von Zweckartikeln hängt nicht mit einem rechtlichen Bedürfnis zusammen	179
2)	Von der Literatur vorgebrachte Erklärungen für das Aufkommen von Zweckartikeln	180
3)	Weshalb das Recht Zweckartikel ignoriert	181
a)	Der konditionale Operationsmodus des Rechts	182
b)	Werden Zweckartikel vom Recht nicht beachtet, weil ihre Beachtung eine Komplexitätssteigerung der Rechtsanwendung zur Folge hätte?	183
aa)	Konditionalität als Vereinfachung der Rechtsanwendung	183
bb)	Konditionalität und Zweckartikel	185
cc)	Zweckartikel als «in der intensivsten Weise positives Recht» – Ein Beispiel aus der Geschichte	186
dd)	Überprüfung der These LUHMANN'S	187
aaa)	Ermöglichen Konditionalprogramme die «Lösung» eines Rechtsfalles?	187
bbb)	Erhöhen Zwecküberlegungen die Komplexität der Rechtsanwendung in einem unerträglichen Ausmass?	188
c)	Werden Zweckartikel vom Recht nicht beachtet, weil ihre Beachtung zu einer Entdifferenzierung des Rechtssystems führen würde?	190
aa)	Die Funktionsweise der Politik	190
bb)	Die Funktionsweise des Rechts	191
cc)	Die Folgen einer Beachtung von Zweckartikeln durch das Recht	191
d)	Zweckartikel und Ermessen	194

e) Erklärungen für die Nichtbeachtung von Zweckartikeln in der Literatur	195
4. Teil: Schluss	199
Anhang	203
A) Verschiedene Zweckbestimmungen	204
B) Statistik «Zweckbestimmungen in der Schweiz»	227